

LA MAISON
DES ARTISTES



PARIS 2024



EINE INTERNATIONALE KULTUROLYMPIADE

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM KOSTENLOS MIT RESERVIERUNG

KUNST UND SPORT, DISZIPLINEN IN RESONANZ

VIRTUELLE INTERNATIONALE AUSSTELLUNG KOSTENLOSE TEILNAHME

KUNSTWETTBEWERB ZUM THEMA SPORT

DOSSIER: MÄZENE, SPONSOREN, INSTITUTIONEN. FRANKREICH UND INTERNATIONAL

DAS KÜNSTLERHAUS

La Maison des Artistes ist der nationale Verband der Künstler der bildenden Künste in Frankreich mit mehr als 20 000 professionellen Mitgliedern.

Ein Verein nach dem Gesetz von 1901, der 1952 im Geiste der Solidarität und gegenseitigen Hilfe gegründet wurde und 58 Jahre lang für die Verwaltung des Sozialversicherungssystems für selbstständige Künstler in der Branche der grafischen und plastischen Künste «zugelassen» war.

Ziel des Maison des Artistes ist es, seine Mitglieder, Künstlerinnen und Künstler der bildenden Künste, während ihres gesamten Berufslebens zu fördern und zu betreuen. Sie setzt sich auch für ihre Interessen ein und bietet ihnen Instrumente und Dienstleistungen an, die der Ausübung ihrer Tätigkeit angemessen sind.

Sie organisiert, unterstützt und entwickelt Projekte, die auf die berufliche Anerkennung, die Verbreitung, die Bezahlung und die Anerkennung von Künstlern als Fachleute im Bereich der visuellen Künste in Frankreich und auf internationaler Ebene ausgerichtet sind.

Sie möchte auch Kritiker, Kunstliebhaber und alle, die zur Förderung der visuellen Kunst beitragen möchten, zusammenbringen.

DAS PROJEKT

Das Kolloquium Arts and Sports, Disciplines in Resonance wird eine intellektuelle Basis bilden, die Referenzen aus der Welt der Kunst, des Sports, der Philosophie, der Literatur, der Medizin usw. zusammenbringt. Die Akten werden veröffentlicht und verbreitet.

Die Redner und das Publikum werden aus Frankreich und anderen Nationalitäten stammen.

- **Programm des Kolloquiums:** in Arbeit.
- **Anzahl der Sprecher:** 20
- **Anzahl der Teilnehmer vor Ort:** 450-500
- **Anzahl der Teilnehmer in Netzwerken:** 45000-5000000
- **Dauer:** 1 Tag Aufbau, 1 Tag Kolloquium, 1 Tag Abbau
- **Datum:** Möglichst im Juni 2024, ansonsten im Mai, um nicht zu weit vom Beginn der Olympischen Spiele entfernt zu sein.
- **Technik (wird vor Ort mitgebracht):** Ton + Leinwände für die Projektion der

- Werke + Live-Übertragung des Ereignisses in die Netzwerke.
- **Sicherheit:** Mit Ihrem technischen Dienst abklären.
- **Kostenlos:** Ja, nach vorheriger Anmeldung.
- **Ort:** Paris intramuros
- **Medien:** Presse, Fernsehen, Radio, soziale Netzwerke, Youtube.
- **Referenzierung:** Das Dossier wird derzeit auf der Plattform der Kulturolympiade referenziert.

Dieses Symposium wird der Höhepunkt einer großen Bewegung sein, die wir ab 2023 initiieren. Sie wird während der Spiele im Internet und der Online-Messe an digitalen Partner-Werbeplätzen fortgesetzt.

Die Logos der Partner werden auf allen Veröffentlichungen zu sehen sein on und offline.

RICHTPROGRAMM (LAUFEND)

KUNST UND SPORT: DISZIPLINEN IN RESONANZ

Eine inspirierende Begegnung bei den Olympischen Spielen 2024

AKTE I Eröffnung und Einführung in das Symposium

- Begrüßung durch den Vorsitzenden der Vereinigung professioneller Künstler der bildenden und darstellenden Künste.
- Vorstellung des Themas des Kolloquiums und seiner Bedeutung im Kontext der Olympischen Spiele 2024.
- Einführung in die Ziele des Kolloquiums und das Tagesprogramm.
- Vorstellung der Referenten und Teilnehmer.

AKTE II Kunst und Sport: eine historische und kulturelle Erkundung

- **Eröffnungsvortrag:** «Eine geteilte Geschichte: Die Verbindungen zwischen Kunst und Sport im Laufe der Epochen».
- **Podiumsdiskussion:** «Sport als Inspirationsquelle für Künstler: Gekreuzte Blicke auf Sportdarstellungen in der bildenden Kunst».
- **Präsentation ikonischer Kunstwerke, die Sportszenen darstellen :** Gemälde, Skulpturen, Fotografien.

AKTE III Die Aufwertung der olympischen Werte durch bildende Kunst

- **Konferenz:** «Visuelle Kunst als Träger der olympischen Werte: Spitzenleistung, Freundschaft und Respekt».
- **Rundtischgespräch:** «Künstlerischer Ausdruck von Vielfalt im Sport: Herausforderungen und Chancen».
- **Vorstellung von engagierten Kunstprojekten rund um die olympischen Werte :** interaktive Installationen, audiovisuelle Performances.

AKTE IV Synergien zwischen Künstlern und Sportlern

- **Konferenz: «Fruchtbare Kooperationen:** Wenn Künstler auf Sportler treffen».
- **Berichte über erfolgreiche künstlerische und sportliche Kooperationen:** Austausch von Erfahrungen und Anekdoten.
- **Vorstellung von Kunstprojekten, die aus der Zusammenarbeit von Künstlern und Sportlern hervorgegangen sind:** gemeinsame Kreationen und einzigartige Auftritte.

AKTE V Chancen für Künstler im Kontext der Olympischen Spiele 2024

- **Vortrag:** «Kunst auf dem Prüfstand der Olympischen Spiele: Perspektiven für Künstler im Rahmen der Olympischen Spiele 2024 in Paris».
- **Podiumsdiskussion:** «Künstler vor den Herausforderungen des kreativen Schaffens im olympischen Umfeld: Ausstellungen, Residenzen, Kunstaufträge».
- **Vorstellung von Kunstprojekten, die für die Olympischen Spiele 2024 geplant sind :** urbane Installationen, vergängliche Performances, Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

AKTE VI Gekreuzte Blicke: Ausbildung, Lernen, Training.

AKTE VII Fazit und Abschluss des Kolloquiums

- Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und aufkommenden Ideen des Kolloquiums.
- Danksagung an die Redner, Teilnehmer und Organisatoren.
- Aufruf zur kontinuierlichen Aufwertung der Verbindungen zwischen bildender Kunst und Sport. Ankündigung künftiger Initiativen des Vereins zur Förderung von Künstlern.
- Einladung zu unserer Ausstellung zeitgenössischer Kunst, in der die Werke von Künstlern, die an unserer internationalen Kulturolympiade teilgenommen haben, im Mittelpunkt stehen.

DIE ALLGEMEINEN GRUNDSÄTZE

EINE INTERNATIONALE KULTUROLYMPIADE, DIE VOM KÜNSTLERHAUS INITIIERT WURDE

**«Bildende Künstler und Sport ...
sie zeichnen ihn, sie malen ihn, sie schnitzen ihn...».**

Diese von unserem Verband initiierte Bewegung wird wahrscheinlich Tausende von Werken hervorbringen, die die Sicht der Künstler auf den Sport, den Sportsgeist, die Farben und das Licht des Sports zeigen.

Unsere «Olympischen Künste» sollen einen Ort der Begegnung und eine riesige universelle Kreativwerkstatt organisieren und fördern, deren Ziel es ist, den Pluralismus der Kulturen durch die bildende Kunst in ihren unterschiedlichsten Ausdrucksformen zu fördern und das Wissen darüber zu teilen.

Alle Disziplinen des offiziellen Anwendungsbereichs der visuellen Künste werden allen Künstlern aus Ländern angeboten, die von der internationalen Gemeinschaft anerkannt sind. Die Werke werden auf einer speziellen Website, in allen unseren Netzwerken und über die Netzwerke unserer Partner bekannt gemacht.

Verschiedene Jurys werden nach bald festzulegenden Modalitäten Auszeichnungen verleihen. Die Preise werden im Herbst 2024 verliehen. Allen Preisträgern wird ein «Goldener Lorbeer» verliehen.

Singularitäten, Vielfalt, Solidarität, Exzellenz.

Die virtuelle Ausstellung wird auf lamaisondesartistes.fr gezeigt. Die Werke werden der breiten Öffentlichkeit frei zugänglich und durch NFT geschützt sein.

Wir erwägen außerdem :

- Interviews mit Künstlern, ihre Visionen zum Thema Kunst und Sport, Einblicke in ihren Beruf.
- Physische Hängungen mit Partnergalerien.

INTENTION NOTE VON RÉMY ARON, PRÄSIDENT

«Die Olympischen Spiele Paris 2024 sind eine großartige Gelegenheit, das hervorzuheben, was diese beiden großartigen menschlichen Abenteuer, Kunst und Sport, verbindet.

In einer Welt, in der die Entfernungen täglich kleiner werden und alle Menschen freiwillig oder gezwungenermaßen zusammenarbeiten müssen, um das globale Dorf zu erhalten, das nach ihnen verlangt, sind Kunst und Sport die beiden Naturen der menschlichen Harmonie, wie sie von den Alten definiert wurde: *Mens sana in corpore sano*.

Die Disziplinen seiner beiden Ausdrucksformen des Menschen ermöglichen es jedem Einzelnen - ob Amateur oder Profi -, seine eigenen Grenzen zu erfahren und sich am Ideal der Selbstüberwindung durch Anstrengung zu orientieren.

Für den Sport ist es eine Selbstverständlichkeit, dass seit dem antiken Griechenland die Regeln jeder Disziplin einen sportlichen Ausdruck innerhalb eines umschriebenen und frei akzeptierten Ideals markieren.

Grenzen und Regeln in der sportlichen Betätigung sind die notwendigen Stützen für den uneigennütigen Wettbewerb und den olympischen Geist. Der Sport sucht den Impuls zum Ideal, auch wenn es nie erreicht wird, vielleicht zum Glück, denn er ist die Verbindung aus der Konzentration des Wesens auf ein höheres Ziel und der Hoffnung auf Glück, das durch die Tat erreicht wird. Dieses Handeln läutert und vergrößert die Person in der Selbstverleugnung der täglichen Arbeit und der Ausdauer. Diese Werte des Sports werden vom Amateur oder vom Champion in der Bewunderung der Meister gelebt. Die Meister des Sports waren in grauer Vorzeit die Meister des Krieges, die Meister der Kampfkünste. Aber glücklicherweise hat sich dieser Gegenstand, der ein Sieg gegen einen Gegner war, dem Frieden und der inneren Suche gewidmet, sowohl im Osten als auch im Westen, um sie zu Räumen der Beziehungen und des Austauschs in der Reibung der Exzellenzen zu machen.

Für die Kunst stellt sich in dieser mehr als schwierigen Zeit eine ganz andere Frage, denn heute spricht man zwar von Kunst, will aber nicht mehr die Kunstdisziplinen als solche bezeichnen.

Ist es denkbar, dass Kunst ohne die Verkörperung in einer Disziplin denkbar ist? Wenn es eine Parallele zum Sport gibt, dann durch eine Neudefinition dieser künstlerischen Disziplinen. Malerei, Skulptur, Gravur und Zeichnung,

als Vater aller anderen, können durch Formgebungsregeln definiert werden.

INTENTION NOTE VON RÉMY ARON, PRÄSIDENT

Diese Regeln der Formgebung innerhalb definierter Formatgrenzen

Sie sind die Freiheit des Künstlers und ermöglichen es ihm, in der plastischen Gestaltung ein Maximum an poetischem Maßstab anzustreben. Sie sind unerlässlich, um in den vielfältigen menschlichen Ausdrucksformen ein Fachwissen zu erwerben. Die Begriffe Harmonie, Einheit und Proportionen müssen erneut angesprochen werden, damit die Kunst, wie der Sport, ihren Platz in der kohärenten Bildung der menschlichen Person wieder einnehmen kann. Jeder Künstler muss in seiner Disziplin über die Qualifikationscodes für die von ihm geschaffenen Werke verfügen. Das ist die Versicherung seiner Freiheit und seines Abenteuers.

Das Neue, Sensationelle, das für einen schnellen Konsum und ein merkantilistisches und spekulatives Verhalten gemacht ist, das ausschließlich handelt, um einer Mode der spielerischen Ablenkung zu entsprechen, darf nicht die einzige Motivation für Kunstproduktionen sein.

Wir möchten die ganze Vielfalt der Ausdrucksformen in den verschiedenen visuellen Kunstdisziplinen präsentieren, wobei wir immer nach dem stärksten und überzeugendsten suchen. Die Jury aus professionellen Künstlern, die unserer französischen und internationalen Auswahl vorstehen, wird in diesem Sinne handeln, und das Ergebnis wird greifbar und offensichtlich sein.

Diese außergewöhnliche Allianz zwischen den Olympischen Spielen Paris 2024 und den Bildenden Künsten ist eine seltene Gelegenheit für unsere Künste, für die Solidarität von Künstlern aus aller Welt, im Geiste der Selbstlosigkeit des olympischen Ideals. Diese Solidarität und harmonische Einheit zwischen dem Ausdruck des Körpers und der Sensibilität soll dazu beitragen, einen ruhigen Menschen zu schaffen, der auf der Suche nach sich selbst ist und in gutem Einvernehmen mit der Freiheit der anderen wächst.

Diese Zeit, die Bewegung und Licht verbindet, kann im Teilen von Idealen, Form und Exzellenz zu einer Welt der Solidarität und des Friedens unter den Völkern beitragen.»

INTENTION NOTE BY CALIXTE VERNIER, DIRECTOR

«Die Olympischen Spiele wurden im 7. Jahrhundert v. Chr. in einer Zeit der ständigen Konflikte, die das gesamte antike Griechenland beherrschten.

Gleichzeitig versuchten die Menschen der damaligen Zeit mehrfach, eine Art «Olympiade der Künste» zu veranstalten. Allerdings ohne Erfolg. Hatte das Orakel von Delphi nicht vorausgesagt, dass nur die Sportspiele erhalten bleiben würden?

Anlässlich von Goethes 100. Geburtstag im Jahr 1849 legte Franz Liszt, der damalige Direktor des Theaters in Weimar, dem Thronfolger einen Plan vor, der vorsah, das, was die alten Griechen mit dem Sport gemacht hatten, auf die Kunst zu übertragen. Er schlug vor, eine Olympiade zu veranstalten, bei der alle Künste im Königreich Weimar gegeneinander antreten sollten. Der Großherzog war von diesem Vorhaben begeistert, aber es blieb schließlich auf Eis gelegt. Wahrscheinlich wartete er auf einen Nachfolger...

Zwischen 1894 und 1896 ließ Pierre de Coubertin die Olympischen Spiele wieder aufleben, die selbst im 4. Jahrhundert n. Chr. aufgegeben worden waren. Er hatte auch davon geträumt, Künstler hinzuzuziehen, und versammelte 1906 die Doyens der Comédie Française um sich, um sie dazu zu bringen, der Einführung von fünf Wettbewerben in Malerei, Bildhauerei, Architektur, Musik und Literatur zuzustimmen. Der Staffstab wurde weitergereicht, aber wahrscheinlich war die Zeit noch nicht reif dafür...!

Zu Beginn des dritten Jahrtausends, das eine neue Alternative des Friedens für die Menschheit vorbereiten sollte, schlagen wir vor, diesen anderen Teil des alten Olympismus, der auf die Kunst angewandt wird, wieder aufleben zu lassen, indem wir Künstler der bildenden und darstellenden Künste aus der ganzen Welt zusammenbringen, deren Berufung es ist, Schöpfung und Kunst zu vereinen, um als Relais zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren zu dienen.

Nehmen wir die Herausforderung an, nach so vielen Jahrhunderten die modernen Olympischen Künste zu schaffen bestanden.»

GESCHICHTE

Die Olympischen Künste werden gegründet, um die Fackel wieder aufzunehmen, die 700 Jahre vor Christus in Griechenland entzündet und dann zum ausschließlichen Nutzen der Olympischen Spiele gelöscht worden war.

So gingen allen großen Sport- und Kunstveranstaltungen zahlreiche religiöse Zeremonien voraus. Und in der Kunst gab es ebenso wie im Sport verschiedene Wettbewerbe, vor allem in den Bereichen Musik, Gesang, Poesie, Tanz, Theater und Bildhauerei.

Zur Zeit der Gründung der Olympischen Spiele hatten die Griechen die Idee, eine Parallele zwischen sportlichem Wettkampf und künstlerischem Schaffen zu ziehen. Um diese Verbindung zu verwirklichen, änderten sie ein sehr beliebtes Fest namens «Großes Panathenaia» (das einen sehr alten Ursprung hatte und bei dem künstlerische Wettkämpfe stattfanden), um es gewissermaßen mit den Olympischen Spielen zu «paaren». Zu diesem Zweck beschlossen sie, dass dieses Ereignis alle vier Jahre stattfinden sollte, und zwar im dritten Jahr jeder Sportolympiade. Wir wollten uns also ganz einfach an diesen historischen Kalender halten, um die Ursprünge der Tradition zu respektieren.

UNTERSTÜTZER & VERMITTLER

PARTNER

In Arbeit

UNSERE INTERNATIONALEN VERBREITUNGSRELAIS

GERMANY / IGBK - Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste Markgrafendamm 24 / Haus 16
10245 Berlin Germany
+493023457666 | art@igbk.de | <https://www.igbk.de/de/>

DEUTSCHLAND / IGBK - Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste Markgrafendamm 24 /
Haus 16 10245 Berlin Germany
+493023457666 | art@igbk.de | <https://www.igbk.de/de/>

ÖSTERREICH / IG bildende kunst Gumpendorfer Str.10-12 A-1060 WIEN
+4315240909
office@igbildendekunst.at | <https://igbildendekunst.at>

BELGIEN / Belgischer Nationalrat für bildende Kunst 29 rue Renardi | B-4000 Lüttich
++ 32.4.227 38 50 | francis.desiderio@skynet.be

BULGARIEN / Union of Bulgarian Artists (UBA) 6, ul. Shipka | BG-1504 SOFIA
++ 359.2.944 41 41 | dimitargrozdhanov@gmail.com

ZYPERN / Cyprus Chamber of Fine Arts (E.KA.TE.) P.O.Box 22436 | 11 Peonos Street 1016 | Nicosia,
Cyprus
++ 357.22.75 31 77 | ekatek@cytanet.com.cy

KROATIEN / Croatian Association of Visual Artists (HDLU) Trg žrtava fašizma 16, 10000 Zagreb, Croatia
+ 385 1 4611 818 | hdlu@hdlu.hr | <https://www.hdlu.hr/eng/>

DÄNEMARK / BKF-Billedkunstneres Forbund Vingardstraede 21 | Kopenhagen
++ 45.33.12 81 70 | bkf@bkf.dk | <https://bkf.dk>

SPANIEN / AVAM
Po de la Chopera, Nr. 14 28045, Madrid correo@avam.es
+34 913913293 | <https://avam.es>

ESTONIA / EAA - Estonian Artists' Association Vabaduse Väljak 6, III Korus, E-R-9-17
++ 372.62 73 633 / 372.62 73 630 | ekl@eaa.ee | <https://www.eaa.ee/en/front>

GRIECHENLAND / Chamber of Fine Arts of Greece Valtetsiou 42, 10681 Athens
+30 2103300016 | chafartg@otenet.gr

UNGARN / Association of Hungarian Fine and Applied Artists - M.K.I.SZ Andrassy út 6 - Postbox 51 |
H-1364 Budapest
++ 36.1.302 22 55 | art@mksiz.axelero.net

IRLAND / Visual Artists Ireland 151-156 Thomas Street | 7 Dublin
+3535(0)16729488 | info@visualartists.ie | <https://visualartists.ie/>

ITALIEN / AIAPI - Associazione Arti Plastiche Italia
Comitato Nazionale Italiano IAA/AIAP UNESCO Official Partner Via Fausta, 71/A, 30013 Ca' Savio -
Venezia
+39 3516553022 | info@aiapi.it | <https://aiapi.it/>
UNSERE INTERNATIONALEN VERBREITUNGSRELAIS

LETTLAND / The Artists' Union of Latvia (Künstlerverband von Lettland)
11. Novembra str. 35, LV - 1050, Riga, Latvia
+371 29238952 | info@lms.lv

LITAUEN / Lithuanian artists' association Vokiečių g. 4, LT-01130, Vilnius
++ 370 5 2622557 | info@ldsajunga.lt | <https://www.ldsajunga.com>

LUXEMBURG / Association des artistes plasticiens du Luxembourg - AAPL 7-9 rue Auguste Lumière,
L-1950 Luxembourg
info@aapl.lu | <https://aapl.lu/aapl/comite-administratif/>

MALTA / Malta Society of Arts (MSA)
Palazzo de La Salle, 219 Republic Str, Valletta VLT1116, Malta
+356 2124 4339 | info@artsmalta.org | <https://artsmalta.org/>

NIEDERLANDE / Amsterdam University of the Arts Jodenbreestraat 3 | 1011 NG Amsterdam
+ 31 020 527 7710 | <https://www.ahk.nl/en/>

POLEN / The association of Polish artists and designers - ZPAP Ul. Nowy Swiat 7 m. 6 | PL-00-496
Warszawa
+ 48(22)6215143 | <https://zpap.pl/zpap/> | biuro@zpap.pl

PORTUGAL / Sociedade Nacional de Belas Artes - SNBA Rua Barata Salgueiro | 36 1250-044 Lisboa
geral@snba.pt

TSCHECHISCHE REPUBLIK / Unie výtvarných umělců České republiky, UVU ČR
Union of Visual Artists of the Czech Republic (Verband der bildenden Künstler der Tschechischen
Republik) PO BOX 284, CZ-601 00 Brno
+420 541 213 555 | uvucr@uvucr.cz | http://www.uvucr.cz/union/uvucr_english.htm

RUMÄNIEN / Uniunea Artiștilor Plastici din România Str. Băiculești nr.29 et.1, 013193, sector 1, Bukarest
+ 40.21.212 79 54 | office@uap.ro | <https://uap.ro>

VEREINIGTES KÖNIGREICH / Artquest
University of the Arts London | 272 High Holborn London WC1V 7EY
+44(0)2075147444 | <https://artquest.org.uk/community/>

SLOWAKEI / Slovak Union of Visual Arts Dostojevského rad 2, 811 09 Bratislava <https://svu.sk/en/contact/>

SLOWENIEN / Cultural Chamber of Slovenia / Obrtna zbornica Slovenije Celovška 71, SI-1000 Ljubljana
+ 386 (0) 1 583 0500 | <https://www.ozs.si/> | info@ozs.si

SCHWEDEN / Konstnärernas Riksorganisation (KRO) Hornsgatan 103, Stockwerk 9 , SE-11728
Stockholm
+46(0)854542080 | kro@kro.se | <https://krostockholm.se>

ANDERE LÄNDER UND KONTINENTE: Wird derzeit aktualisiert.

MAISON DES ARTISTES

KONTAKT



www.lamaisondesartistes.fr/site



11 rue Berryer - 75008 Paris



arts-et-sports@lamaisondesartistes.fr



Calixte Vernier, Direktor des Maison des Artistes und Assistent des Präsidenten
+33 (0) 6 80 55 52 62, calixte.vernier@lamaisondesartistes.fr